

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 112 (1986)  
**Heft:** 26

**Artikel:** Butterkälber  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-608850>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Butterkälber

Einer Meldung aus Brüssel ist zu entnehmen, dass die EG-Kommission (EG = Europäische Gemeinschaft und nicht etwa Europäische Gaukler) grundsätzlich beschlossen habe, alte Butter aus ihren Interventionsbeständen zur Verfütterung an

**Von Lukratius**

Tiere – vornehmlich Kälber – abzugeben. Dazu der NZZ-Korrespondent Walter Meier am 6. Juni: «Die vorgeschlagene Massnahme – mit Blick auf den Umweg der Milch von der Kuh zum Kalb muss sie letztlich als

pervers bezeichnet werden – ist eine Folge der Überschussproduktion bei der Milch, die zu hohen Lagerbeständen an Butter und Milchpulver geführt hat.»

Wenn's bei dieser EG-Kalberei bleiben würde und keine weiteren Schildbürgerstreichs von kontinentalem Ausmass folgen sollten, was aber nach den gemachten schlechten Erfahrungen beim Abbauen von «Interventionsbeständen» (Fleisch, Zucker, Weizen und was noch?) kaum zu erwarten ist, könnte man sich dem Studium sinnvollerer Lektüre zuwenden, wie zum Beispiel den Statuten der EWG. Die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft wurde 1957 mit der Absicht ge-

gründet, «durch eine enge wirtschaftspolitische Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten einen grossen europäischen Wirtschaftsraum zu schaffen und den Wohlstand der Bürger zu vermehren». Da die Schweiz der EG nicht angehört, kann es uns eigentlich egal sein, ob die übrigen europäischen Kälbergemeinschaften über die neuartige Bereicherung ihres sonst schon reichlich abartigen Speisezettels – man denke nur an die schmackhaften Hormone, die dann schliesslich dem Allesesser Mensch zugute kommen – wirklich glücklich sind oder mit begreiflicher Abscheu diesen Lageranken lecken.

Im Reich der Tiere mag man sich seine Gedanken über den offensichtlich an galoppierender Verblödung leidenden Homo sapiens – leider nicht nur europäischer Herkunft – machen. Tiere haben wohl einen Instinkt, aber keinen Sinn für solche irren Spässe.

Pünktchen auf dem i



**Session**

öff

# ERSTE SÄULE: AHV ZWEITE SÄULE: BVG DRITTE SÄULE: GESAMTBERATUNG\*

\* Die besondere Dienstleistung der Rentenanstalt!  
Die Gesamtberatung bringt Klarheit ins ganze  
Vorsorge-Paket und hilft sparsam sparen.

**Rentenanstalt**

General Guisan-Quai 40, 8022 Zürich, Telefon 01/206 33 11

Älteste und grösste Lebensversicherungs-Gesellschaft der Schweiz  
Für Sach-, Unfall-, Motorfahrzeug- und Haftpflichtversicherungen:  
Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Mobiliar